



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

PRESSEMITTEILUNG

22.02.2017



Förderung für den ländlichen Raum – Bis 10.04.2017 Anmeldungen einreichen!

LEADER-Region Dübener Heide ruft 1,71 Mio. EUR auf

Bad Dübén. Es sind Macher und Macherinnen für den ländlichen Raum gefragt! Bis zum 10.04.2017 können Antragsteller und Antragstellerinnen beim Regionalmanagement Dübener Heide Vorhaben einreichen und sich um europäische Fördermittel mit einem Gesamtvolumen von 1,71 Mio EUR bewerben.

So vielfältig wie die Dübener Heide ist, können auch die eingereichten Projekte aus den Bereichen Unternehmensförderung, Natur- und Umweltschutz, Tourismus sowie Wohnen und Leben sein: Denkbar sind beispielsweise die Umnutzung sowie die Wiedernutzung von Gebäuden zum Wohnhaus, zum Werk- und Betriebsstandort oder zur zertifizierten Gästeunterkunft. Die Errichtung von neuer öffentlicher touristischer Infrastruktur wie z. B. Rastplätze und Wegebeschilderungen ist ebenfalls ein möglicher Fördergegenstand. Auch Rückbauvorhaben und Maßnahmen, die die öffentliche Infrastruktur in den Ortschaften stärken, können mit Geldern aus dem europäischen Fördertopf für unterstützt werden.

Aber auch wer keine Straßen ausbaut und Einrichtungen der Daseinsvorsorge plant, ist bei LEADER richtig. Denn auch Ideen zur Gründung eines Betriebs, zur Verbesserung der Kooperation zwischen Unternehmen oder zur Schaffung neuer Wissensgrundlagen durch Erstellung von Studien sind gefragt. „LEADER ist ein Förderprogramm, das sich an die Menschen vor Ort im ländlichen Raum richtet und von ihrer Beteiligung lebt“, unterstreicht Monika Weber vom Regionalmanagement Dübener Heide.

Von der Förderung können Kommunen, Vereine, Gewerbetreibende und natürlich Privatpersonen profitieren. Zur LEADER-Förderregion im sächsischen Teil der Dübener Heide gehören die Städte Bad Dübén, Eilenburg, Dommitzsch und Torgau (Zinna, Welsau) sowie die Gemeinden Elsnig, Doberschütz, Dreiheide, Laußig und Mockrehna.

Mit allen Fragen kann man sich an das Regionalmanagement Dübener Heide wenden. Dieses berät kostenlos und begleitet durch das zweistufige Antragsverfahren. Kontakt: Monika Weber (Tel.: 0171-7488594); Josef Bühler (Tel.: 0175-5803150).

Hintergrund: LEADER kommt aus dem Französischen und heißt übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Es ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen wie in der Dübener Heide erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte. Ziel ist es, die ländlichen Regionen in Europa auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen

Pressekontakt: Josef Bühler, Tel.: 0175-580315 • Monika Weber, Tel.: 0171-7488594 •
E-Mail: info@leader-duebener-heide.de • www.leadere-duebener-heide.de